Protokoll

Zweck	11/4-LAG-Sitzung
Datum	15.12.2011
Zeit und Ort	14:00 Uhr, Wolfhaus Nenzing
Anwesend	- Bgm. Rudolf Lerch - Marion Ebster - Franz Rüf - Thomas Zudrell - Walter Vögel - Rainer Hartmann - Michael Tinkhauser - Anton Wirth - Andrea Mayer - Ruth Moser - Florian Kasseroler - Erich Schedler - Alfons Rädler - Andreas Amann - Gebhard Bechter - Isabel Gapp - Wolfgang Kinz - Manfred Walser - Sigrid Mock-Ronacher
Entschuldigt	- Dietmar Tschohl - Heike Müller - Christof Thöny - Herlinde Moosbrugger - Manuela Hack - LR Erich Schwärzler - Bgm. Harald Witwer - Michael Moosbrugger - Renate Breuß - Birgit Ortner - Ludwig Muxel - Daniela Kohler - Xaver Sinz - Michael Kasper - Arno Fricke - Josef Burtscher
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht zum Stand der Projekte

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

3. eGen – Stand der Umsetzung, anstehende Entscheidungen
4. Aktionsschwerpunkt 2012
5. Allfälliges

Zu Punkt 1 - Begrüßung

Obmann Rudolf Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich beim Hausherrn, Bgm. Florian Kasseroler, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Bgm. Kasseroler seinerseits begrüßt die Sitzungsteilnehmer der Regionalentwicklung Vorarlberg und bekräftigt die Bedeutung der Leader-Projekte auch in seiner Gemeinde. Zuletzt konnten zwei für die Gemeinde bedeutende Projekte abgeschlossen werden (LandArt-Gurtis, Artenne). Mit der Gründung der Struktur Regio-Walgau sind die Weichen für eine professionelle, lokale Entwicklung gestellt.
Obmann Rudolf Lerch begrüßt im Besonderen die in den Regionen neu gewählten Mitglieder im Vorstand. Es sind dies: Mag. Rainer Hartmann - Wirtschaft Walgau anstelle von Sigrid Mock-Ronacher, Birgit Werle wird neu im Regionalmanagement Walgau tätig sein – sie vertritt die Region im Beirat der eGen. Neu im Vorstand aus dem Klostertal sind Bgm. Mag. Eugen Hartmann und Andrea Mayer anstelle von Christof Thöny.

Zum Protokoll:
Auf Nachfrage ergaben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum Protokoll und zur Tagesordnung. Das Protokoll in der vorliegenden Fassung gilt als genehmigt.

Zu Punkt 2 – Bericht zum Stand der Projekte

Franz Rüf berichtet vom Stand der Abklärungen bezüglich Status laufender Projekte. Die Projektträger erhielten ein Schreiben mit der Bitte um die Bereitstellung des Jahresberichts und mit dem Hinweis auf das bevorstehende Projektenddatum. Als Ergebnis aus der Beiratssitzung schlägt er vor, dass die Berichte im Jänner gesammelt und vom LAG-Management zusammengestellt werden. In einem Beratungsgespräch zwischen Beirat und PVL sollen die eingegangenen Argumente analysiert und dementsprechend nach bestimmten Evaluierungskriterien bzw. in Anlehnung an die Projektevaluierungsmethode, Maßnahmen abgeleitet werden. Letztlich soll ein schlüssiges Ergebnis über Verlängerungen, Kürzungen oder Abschlüsse in der März Sitzung der LAG berichtet werden. Franz Rüf zeigt eine Übersichtstabelle, wo sämtliche aktuell laufende Projekte gelistet sind. Eine Reihe von Projekte sind fett unterlegt, das sind jene, deren Ablaufdatum vor dem 31.12.2011 liegt. Einige der Projekte haben bereits einen Verlängerungsantrag gestellt, sind von der PVL beurteilt und das Enddatum bereits verlängert worden. Dies gilt für die Projekte:
- Dreiklang II Sennerei
- KochKunst-Karin
- Mountainbike
- Treffpunkt-Göfis
- Vereinshaus-G
- Werkraum-Haus
- Werkraum-Haus-Bau.

Die gelb unterlegten Projekte haben bis Dato noch keine Verlängerung beantragt. Mündlichen Berichten zufolge sind keine inhaltlichen Projektänderungen zu erwarten. Im Einzelnen:
- Projekt Engagement:

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Bericht und Antrag auf Verlängerung werden noch vor Terminablauf erwartet. Das Projekt entspricht inhaltlich, es sind jedoch zeitliche Verzögerungen entstanden.
- Klostertaler Bauerntafel:
Marion Ebster kann berichten, dass dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen und abgerechnet werden kann.
- Pfarrhof Sulzberg:
Es ergaben sich zeitliche Verzögerungen, das Projekt soll aber weiter umgesetzt werden. Dies ergab sich im Kontakt mit Pfarrer Peter Loretz und Franz Rüf.
- ProNahversorgung:
Franz Rüf hat das Gespräch mit dem Projektleiter Julius Schedel geführt. Daraus ist zu entnehmen, dass der Wunsch nach Verlängerung besteht. Zwischenzeitlich wurde ein Verlängerungsantrag gestellt. Franz Rüf merkt an, dass die Vereinsgründung Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung erfolgreich erfolgt ist. Viele Gemeinden Vorarlbergs sind mittlerweile Mitglied im Verein. In einer Reihe von Arbeitssitzungen wurde umfangreiche Sensibilisierungsarbeit geleistet. Walter Vögel weist darauf hin, dass ein Projekt mit gleichem Inhalt in der ARGE Alp eingereicht und auch bewilligt wurde. Dieses Projekt startet mit Jänner 2012. Eine diesbezügliche Anfragen der ARGE Alp an die PVL hat dies ergeben. Um Doppelförderungen zu vermeiden, ist es zwingend, dass eine klare Abgrenzung vorgenommen wird. Franz Rüf übernimmt die Gespräche mit dem Projektträger, um dies zu klären. Zum Projekt wurde weiter zur Sprache gebracht, dass die „durchaus begrüßenswerten“ Aktivitäten, auch außerhalb des Leader-Gebietes erfolgt sind und das Thema Gebietsabgrenzung zu irgendeinem Zeitpunkt zur Sprache kommen muss.

- Verwall:
Marion Ebster berichtet vom zähen Fortschritt im Projekt Verwall. Das Projekt hat zum Ziel, eine Naturparkorganisation einzurichten. Das Projekt endet mit der Vereinsgründung für den Naturpark Verwall. Die Gründungsmitglieder ihrerseits erwarten sich eine Förderung aus der Sonderrichtlinie sonstigen Maßnahmen, wie das dort für die Naturparks vorgesehen ist. Diese Zusage ist von Seiten der Landesstelle (Umweltabteilung) noch nicht erfolgt und daher ist der Verein, was Ziel des vorliegenden Projektes ist, nicht gegründet. Es bedarf daher dringend einer Klärung.

Im Anschluss zur Sitzung weist Andrea Mayer darauf hin, dass dieser Umstand große Planungsunsicherheiten im Regionalmanagement Klostertal bringt und sie unterstreicht die Notwendigkeit zur Klärung.

-ViaValtelina:
Marion Ebster berichtet von den Verzögerungen in diesem Projekt. Vielfach sind diese durch Interessenskonflikte, Grundeigentümer verursacht. In den nächsten Wochen soll abgeklärt werden, ob das Projekt letztlich weiter vorangetrieben werden kann oder abgerechnet werden muss.

-Nahversorgung-aktiv:
Im Gespräch mit dem Projektleiter Julius Schedel hat sich ergeben, dass das Projekt die seinerzeit geplanten Ziele nicht erreichen kann. Insbesondere geht es um das Arbeitspaket 1 – Personalpool: Die eingeschätzte Nachfrage in dem Zusammenhang nach Personalpooling und Austausch ist in dem spezifischen Bereich nicht im geschätzten Ausmaß vorhanden. Die diesbezüglichen Leistungen wurden auch nicht in Anspruch genommen. Laut Auskunft des Projektleiters wurden Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt. Nach

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Anmerkung der PVL wurden zwar Personalkosten, Beratungsleistung abgerechnet, spezielle Kosten für Schulungen wurden bislang nicht abgerechnet.
Der Projektträger schlägt eine inhaltliche Änderung vor. So hat sich ergeben, dass sich eine Reihe von einzelnen Teilprojekten im Laufe der Aktivitäten herauskristallisiert haben. Die Idee des Projektträgers besteht darin, Nahversorgungsteilprojekte zu definieren.
Walter Vögel weist darauf hin, dass bei derartigen inhaltlichen Änderungen nur die Möglichkeit besteht, einzelne und neue Projekte zu beantragen. Die Förderregeln geben vor, dass bei derart inhaltlicher Abweichung und bei Erkennung dieser Situation das Projekt abzuschließen ist (nationale Förderrichtlinie). Nach Diskussion der Situation wird folgendes festgehalten: Franz Rüf vermittelt die Situation an den Projektträger. Dabei gilt es, das bestehende Projekt abzuschließen und unabhängig davon ergänzende neue Projekte zu beantragen.

Genereller Beschluss zu den vorgetragenen Projekten:

a) Projekte, die bis 31.12.2011 keinen begründeten Antrag auf Verlängerung gestellt haben, werden aufgefordert, innerhalb einer Frist von 3 Monaten die Projektabrechnung und den Bericht vorzulegen. Erfolgt dies nicht, wird das Projekt zum aktuellen Abrechnungsstand abgeschlossen.
b) Projekte mit inhaltlicher Änderung werden ebenfalls aufgefordert, innerhalb der Frist von 3 Monaten abzurechnen (unabhängig davon können Neuanträge gestellt werden).
c) Projektverlängerungsanträge werden im Beirat mit der PVL beraten und dementsprechende Bedingungen für eine Zustimmung formuliert. Dabei sind Reduktionen möglich. Die Projektträger werden vom LAG-Management bezüglich der vorgeschlagenen Maßnahmen informiert.

Diese Regelung wird von der PVL begrüßt und unterstützt.

Bericht über LAG-eigene Projekte:

<u>Der Zukunft auf der Spur – Leader Forum2020</u>
Ko-Finanzierung in finaler Abklärung

<u>ccAlps</u>
Projekt gestartet, Ko-Finanzierungsverträge sind in Verhandlung. Abklärungen erfolgen durch Marion Ebster.

<u>Jakobswege</u>
Durch Personaländerungen ist auch zum Teil eine inhaltliche Änderung bzw Reduktion zu erwarten. Dementsprechende Abklärungen werden zurzeit getroffen. Ebenfalls geklärt werden die Ko-Finanzierungsbeiträge. Abklärungen erfolgen durch Marion Ebster.

<u>COMUNIS:</u>
Franz Rüf berichtet über den Stand:
Das Große Walsertal hat in den vergangenen Jahren den Prozess zur Entwicklung und Gründung einer PSG (Projekt- und Standortgenossenschaft) geführt. Vier der fünf Gemeinden haben in der Gemeindevertretungssitzung die Gründung bzw. Beteiligung an der gemeinsamen Standortgenossenschaft beschlossen. Thüringerberg konnte die Beschlüsse dazu noch nicht fassen. Es kommt daher zu Verzögerungen. Ungeachtet dessen, sind für die Regionalentwicklung sämtliche Kosten des Projektes angefallen. Franz Rüf berichtet, dass trotz zweifacher Mahnung die Eigenmittel bei der Regionalentwicklung noch nicht

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

eingegangen sind. Er möchte das berichten und protokollieren, zumal eine erneute Aufforderung notwendig ist. Er weist auch darauf hin, dass Projektverzögerungen in dem Zusammenhang keine finanzielle Reduktion zur Folge haben, sondern in der Regel Mehraufwand bedeuten (verursacht korrekturmaßnahmen, Rechtfertigungen gegenüber der Programmbehörde, Ersatzarbeiten, um den „Gleichklang" im Projektkonsortium sicher zu stellen).

Leiblachtal – Der regionale Entwicklungsprozess hin zur Gründung einer PSG wurde von der ISK Dornbirn geleitet. Der Begleitprozess wurde von allen beteiligten Gemeinden als sehr konstruktiv und positiv kommentiert. Derzeit wird die Gründung der regionalen Vereins- und Genossenschaftsstruktur vorbereitet. Alle fünf Leiblachtalgemeinden haben sich in den Entwicklungsprozess konstruktiv eingebracht und ihren Eigenmittelanteil bezahlt.

Transnational – Auf transnationaler Ebene sind sehr interessante Beispiele entstanden. Es ist empfehlenswert, sich diesbezüglich auszutauschen. Es ist vorgesehen, dass ein diesbezüglicher Austausch mit der Projektgruppe Sonthofen im Frühjahr 2012 erfolgt.

ENERBUILD
Franz Rüf berichtet, dass das ENERBUILD Projekt nun in die letzte Phase geht. Projektabschluss ist mit Ende April 2012 vorgesehen, die Endabrechnung erfolgt im Juni 2012. Er unterstreicht die Zielsetzung des Projektes, es geht nämlich um die Stärkung der heimischen Betriebe in Sachen energieeffizientes Bauen, Wettbewerbsvorteile durch höheres Know-how. Im Arbeitspaket WP4 konnte ein Berufsschullehrgang entwickelt und implementiert werden. Im WP5 konnte eine Langzeitmessung von Wohnungen unter gleichen Bedingungen durchgeführt werden und dabei die Bedeutung des Anwenderverhaltens im Zusammenhang mit dem Energieverbrauch augenscheinlich dokumentiert werden. Dies ist eine wichtige Grundlage für zukünftige Kommunikationsarbeit in dem Bereich. Im WP6 konnte wesentlich dazu beigetragen werden, dass der kommunale Gebäudeausweis (KGA) in Vorarlberg entstanden ist. Dieses Konzept der Bedarfszuweisung in Abhängigkeit mit der ökologischen Bauweise ist europaweit einzigartig und wird als Vorbild gesehen. Das unterstützt die Position Vorarlberg auf dem Gebiet des qualitativen Bauens. Im Arbeitspaket 7 konnten ergänzend zum Leader-Projekt Energie-PS in den Gebieten außerhalb des Leader-Gebietes Monitoring Systeme für PV-Anlagen installiert werden und daher die Ausfallssicherheit für die erneuerbare Energieproduktion gesteigert werden. Insgesamt hat das Projekt ENERBUILD im Alpenraum-Programm ein gutes Image, stellt FR fest.

Zu Punkt 3 – eGen – Stand der Umsetzung, anstehende Entscheidungen

Obmann Rudolf Lerch berichtet von der Gründung und Eintragung der Genossenschaft ins Firmenbuch. Darüber hinaus sind sämtliche verwaltungstechnische Vorkehrungen getroffen, sodass die Genossenschaft ab 01.01.2012 funktionsfähig operieren kann. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist, dass die Genossenschaft mit Mitgliedern aus Fachbereichen besetzt wird. Dazu erfolgen aktuell einige Leistungsausschreibungen. Die Leistungen werden in Anlehnung an die fünf Ziele der 2020 EU-Strategien und der dabei ableitbaren Maßnahmen ausgeschrieben. Es werden jene Leistungen ausgeschrieben, die durch die aktuell anstehenden Projekte CEC5 und CABEE gefordert sind. In der Diskussion stellt sich die Frage nach der Ausschreibung weiterer Leistungen. Antwort: diese wird dann erfolgen, wenn dies die

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

anstehenden Projekte erfordern, bzw. die lokalen Strategien 2020 soweit erarbeitet sind und die erforderlichen Leistungen mehr konkret sind.

Die aktuell anstehenden Leistungsausschreibungen sind:

1. Finanzierung: Vorfinanzierung der Projekte
2. EU-Projektmanagement und Administration
3. 3.2 Ressourcenmanagement
4. 3.4 Energiebezogene Raumplanung
5. 3.6 Klimaerhaltendes Wirtschaften
6. 3.7 Nutzung von erneuerbaren Energiequellen.

Ablauf der Evaluierung:
Die Ausschreibung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen veröffentlicht. Abgewickelt wird diese von Dr. Claus Brändle. Potentielle Anbieter haben Zeit bis Ende Jänner, ihr Interesse zu bekunden. In weiteren vier Wochen haben die Anbieter Zeit, ihre spezifischen Angebote auszuarbeiten und in der Folge sich einem Hearing zu stellen. Die Entscheidung erfolgt zu 40% nach Preiskriterien und zu 60% nach qualitativen Kriterien, die Entscheidung wird in der Kommission getroffen. Vertreter der Regionalentwicklung sind als Kommissionsmitgliedern eingeladen.

Beschluss:
Die Kommission setzt sich aus dem Vorstand der eGen und Vertretern aus den Regionen mit dem Rechtsanwalt Dr. Claus Brändle zusammen. Regionen sind eingeladen, einen Repräsentanten in die Kommission zu entsenden. Das LAG-Management wird eine diesbezügliche Anfrage an die Regionen, mit der Namensnennung, aussenden.

Anstehende Projekte

<u>POWERCOM</u>
Das Projekt POWERCOM zielt darauf ab, praktische Methoden und Werkzeuge für die Akteure in ihrer politischen und verwaltungstechnischen Arbeit zu evaluieren, zu adaptieren und zu verbreiten. Übergeordnetes Ziel ist es, das Management in den Gemeinden zu unterstützen, die den Gemeinden zuordenbaren Aufgaben in der Abwicklung zu optimieren und damit einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Die Planungssicherheit für Gemeinden soll mit dem Projekt am Beispiel einzelner Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden (Kleinregionen) im Rahmen des Projektes demonstriert werden. Schwerpunkte sind: Strategische Entwicklung der Gemeinde, Marketing für Kommunen, finanzielles Management, interkommunale Zusammenarbeit, Bürgerbeteiligung, Bürgerverantwortung, KMU-Integration, Wirtschaftsstandortentwicklung und Weiterbildung.

Diskussion:
Vertreter der Walgau-Gemeinden erklären ihr Interesse zur Beteiligung am Projekt. Dazu bitten sie um vertiefende Informationen zu dem Projekt, um in der Folge entsprechende Beratungen führen zu können. Es wird vereinbart, dass Franz Rüf ihnen diesbezügliche Unterlagen bis 16.12.2011 zukommen lässt. Ebenfalls Repräsentanten aus dem Montafon und Klostertal äußern sich positiv zu dem Vorhaben und möchten darüber nähere Beratungen führen.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Projekt CABEE
Bei dem Projekt handelt es sich ebenfalls um ein Projekt, das zur Antragsstellung im Alpenraumprogramm vorbereitet wird. Dabei geht es inhaltlich stark um die Kapitalisierung bestehender Ergebnisse und Konzepte in Richtung Optimierung der Energienetze, Nahwärmeversorgung und neue Kombinationen. Es geht um die räumliche Betrachtung von Energie, nicht nur um die Einzelobjektbetrachtung, wie dies im Projekt ENERBUILD der Fall war. Das alpenweite Konsortium setzt sich zu 50% aus Partnern des ENERBUILD Projektes und zu 50% aus neuen Partnern zusammen.

Projekt ENERGIERAUM
Das Projekt Energieraum wird von der AlpS Organisation umgesetzt. Derzeit findet die Entwicklung der Kooperation und der Inhalte statt. Im Kern geht es darum, dass in Pilotgemeinden Kleinregionen (Energieregionen) das Thema Energie und räumliche Entwicklung näher definiert werden. Es geht um die Entwicklung energiebezogener Raumplanungsinstrumente anhand konkreter Beispiele. Instrumente, die den Entscheidungsträgern behördlicherseits zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Tinkhauser möchte im Sinne der angehenden Energieregion Blumenegg Näheres erfahren. Franz Rüf bittet die regionalen Vertreter um Mitteilung, bzw. Interessensbekundungen, damit in der Folge nähere Abstimmungen mit den angehenden Pilotregionen vorgenommen werden können.

WiReAlps (Windenergy and Responsability in Alpine Space)
Ausgehend von der Situation, dass die Windenergie zunehmend auch im Alpenraum an Einfluss gewinnt, sind durch die Steigerung in technologischer Hinsicht auch Windbewegungen im Alpenraum für die Erzeugung von Strom zunehmend lukrativ. Um von vornherein dem Wildwuchs an Windkraftanlagen entgegen zu treten, sollten in einem frühen Stadium geeignete Gebiete analysiert und raumplanerisch definiert werden. Dies erleichtert den betroffenen Gemeinden ihr Engagement zur Windkraft. Zudem sollen im Rahmen eines alpenweiten Konzepts Leitlinien in der umweltpolitischen Beurteilung definiert werden. Dabei soll vermieden werden, dass in jedem Bundesland oder jeder Region unterschiedliche Herangehensweisen und Parallelitäten entstehen. Projektinitiator ist die Universität Salzburg. Das Budget ist derzeit in Ausarbeitung, ebenfalls der für Vorarlberg relevante Inhalt.

Anstehende Leader-Projekte

SüdWestAlb
Bei dem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der Leader-Region Süd-West Alb. Die Diskussion über diese Kooperation ist schon längere Zeit im Gange. Aus Zeitgründen konnte das Projekt in der vorletzten LAG-Sitzung nicht präsentiert und zu Beschluss gebracht werden. Der Projektantrag steht von Seiten der Partnerregion Süd-West Alb zur Verfügung. Dort ist die Einreichung ebenfalls im Gange. Der Kooperationsinhalt ist unter den Titel „Führende Wanderregion“ zu sehen. Die Region Süd-West Alb vereint die zwei Tourismusdestination Zollernalb und Donaubergland. Diese Regionen sind führende Wanderregionen in Deutschland. Der Schwäbische Alpenverein ist Mitgliedsstärkster Wanderverein Deutschlands. Als Partnerregion bietet sich die Region Vorarlberg an. In Vorarlberg ist ein vorbildliches Wanderwege Beschilderungskonzept umgesetzt. Die Region

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

bietet viele Attraktivitäten und es bietet sich an, dass sich die beiden Regionen gemeinsam als „führende Wanderregion“ positionieren. Diese Führungsrolle soll durch einen intensiven Austausch und durch gegenseitiges Lernen erreicht werden. Dazu gehört auch gemeinsame Marketingarbeit. Ein erklärtes Ziel in dem Projekt ist es, das Cross Marketing im Bereich Wandern auf professionelle Art zu betreiben. Die Umsetzung soll durch einen organisierten und moderierten Austausch von Akteursgruppen beider Regionen erfolgen. Die entscheidende Basis dabei ist, dass sich die Akteure gegenseitig kennenlernen und damit auch in der Lage sind „Cross Selling“ bzw. Cross Marketing zu betreiben.
In der Diskussion ergab sich eine positive Zustimmung zu dem Vorhaben. Auf Anregung von Andreas Amann sollen auch andere Gebiete in Vorarlberg (nicht nur BW und Nagelfluhkette) in die Kooperation eingebunden sein. Dies bestätigt Franz Rüf und hält fest, dass dies Teil der Kooperationsentwicklung ist und jede Region, die daran Interesse hat, sich bei dem Regionalmanagement melden soll.

Beschluss:
Das Projektvorhaben wird von den Sitzungsteilnehmern als positive Initiative gewertet. Das LAG-Management wird beauftragt, die Kooperation weiter vorzubereiten und mit der Leader-Region Süd-West Alb im Sinne des Förderantrages voranzutreiben.

Projekt Wassertal
Ein Projekt des Biosphärenparks Groß Walsertal. Ruth Moser stellt das Projekt vor, dabei geht es um die Anknüpfung an die Bäderkultur des Großen Walsertals und darüber hinaus. Mit dem Projekt sollen auch die natürlichen Heilquellen im Gebiet Groß Walsertal reaktiviert und thematisiert werden. Inhalt des Projekts ist es, nutzbare Objekte im Zusammenhang mit dem Thema Wasser als Attraktion an mindestens drei Punkten zu errichten.

Beschluss:
Das Projekt soll zur Evaluierung vorbereitet und in der kommenden LAG-Sitzung im März 2012 für eine Förderempfehlung vorgetragen werden.

Projekt Göfner Produkte
Das Projekt, das von einer Arbeitsgruppe in Göfis ausgearbeitet wurde, zielt darauf ab, den Treffpunkt-Göfis verstärkt für die dörfliche Nahversorgung zu verwenden. Dabei geht es um den lokalen Vertrieb örtlicher Produkte. Dazu wurde bereits mit 40 örtlichen Produzenten Kontakt aufgenommen und deren Interesse geweckt. Darüber hinaus soll beim Treffpunkt-Göfis auch eine professionelle Vermittlung von Produkten aus der Region erfolgen und damit die örtliche Nahversorgung gestärkt werden. Dabei handelt es sich um frische Produkte aber auch um Dienstleistungen bis hin zu Brennholz.

Beschluss:
Die Versammelten empfehlen nach einer Diskussion, das Projekt weiter zu verfolgen und für die kommende Evaluierung vorzubereiten.

Projekt Dorfgarten Bezau
Ausgehend von der Initiative Engagiert sein, wird das Projekt „Dorfgarten Bezau“ angeregt. Es handelt sich dabei um die Errichtung eines Gartens auf Grundstücken im Ortszentrum. Dabei geht es um eine Kooperation von Lebenshilfe, Caritas und der Gemeinde Bezau. Arbeitskräfte werden dabei aus den genannten Organisationen rekrutiert, gleichzeitig werden Fachkräfte ehrenamtlich oder entsprechend der Ertragssituation mit Entschädigung engagiert. Der

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Kerngedanke dabei ist die Erlangung der Synergien für eine aktive Nahversorgung durch Einbindung potentiell vorhandener Ressourcen.

Beschluss:
Auch hier gilt, die Projektakteure, den Projektinhalt und die Kosten näher zu definieren und als ein neues Leader-Projekt der Evaluierung zu stellen.

Projekt Schul&Schaffa
Es handelt sich dabei um ein Jugendprojekt in Verbindung mit Wirtschaftstreibenden. Entsprechend dem Beispiel der Lehrlingsbörse Lustenau sollen in Regionen Schulen für Schulprojekte gewonnen werden, die sich in ihrer Arbeit mit Betrieben der Region auseinander setzen und auf der Plattform schaffa.at präsentieren. Jugendliche engagieren sich als Firmenjournalisten und stellen auf ihre Art das Unternehmen dar. Dies soll die Identifikation und die Kenntnisse über die Firmen in der Region bei den Jugendlichen stärken. Regionen, die an diesem Projektansatz Interesse zeigen, sind eingeladen, sich beim Regionalmanagement zu melden. Dementsprechend können dann Termine koordiniert werden und das Projektvorhaben konkretisiert werden.

Zu Punkt 4 – Aktionsschwerpunkte 2012

Bei diesem Tagesordnungspunkt geht es um die Darstellung der Aktivitätsschwerpunkte des LAG-Managements im kommenden Jahr. Dabei geht es um die qualitative Unterstützung der laufenden Projekte, der Optimierung im Projektmanagementablauf und der Zukunftsplanung zur Vorbereitung der neuen Förderperiode. Es geht auch um die Schaffung des Dienstleistungsprofils der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird ein Schwerpunkt bei der Veranstaltung „Der Zukunft auf der Spur“ – Forum 2020 liegen. Auch geht es um die Präsentation und Vorstellung der Leistungsfähigkeit der neuen Struktur bei den verantwortlichen Landesstellen.

Zu Punkt 5 – Allfälliges

Terminplan
Der vorgelegte Terminplan wurde einstimmig beschlossen. Es wird angemerkt, dass eine diesbezügliche und eigene Mitteilung an die Mitglieder erfolgt.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697